



So nah, so fern
B. Brunetti

Niveau 2
A2
Junge Lektüren

Ausgaben

Stell dir vor, du bist Amadou. Du schreibst einen Brief an einen deutschen Brieffreund/eine deutsche Brieffreundin, in dem du dich vorstellst. Gib Informationen zu den folgenden Punkten:

- Name
- Alter
- Schule
- Pläne für die Zukunft

Vergiss die Anrede und den Schluss nicht!



So nah, so fern B. Brunetti

Niveau 2
A2
Junge Lektüren

Teste dich selbst!

Kreuze an: richtig oder falsch.

- | | R | F |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1 Amadou ist im Senegal geboren, lebt aber schon lange in Deutschland | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2 Er hat zwei Brüder. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3 Zu Hause übernimmt er viele Arbeiten. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4 Amadous Vater arbeitet in einem Geschäft, seine Mutter bleibt zu Hause. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5 Auch Amadou arbeitet manchmal im Geschäft. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6 Er hat keinen einzigen Freund. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7 Am Wochenende geht Amadou gern in die Disko. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |



So nah, so fern
B. Brunetti

Niveau 2
A2
Junge Lektüren

Goethe-Zertifikat A2

Schreiben

Du bist Amadou. Alexander hat dich zu seiner Geburtstagsparty eingeladen und du hast die Einladung angenommen. Leider ist deine Schwester krank geworden und du musst zu Hause bleiben. Schreibe Alexander eine kurze Nachricht (sms) von ca. 20- 30 Wörtern und

- entschuldige dich dafür, dass du nicht kommst,
- erkläre, warum du nicht kommen kannst,
- lade ihn ein, an einem Nachmittag zu dir nach Hause zu kommen.



So nah, so fern B. Brunetti

Niveau 2
A2
Junge Lektüren

Zum Weiterlesen

JUGENDLICHE MIT MIGRATIONSHINTERGRUND GEFRAGT

In einer Studie (Sinus Sociovison, 2010) wurden Jugendliche mit Migrationshintergrund gefragt, wie sie ihre Eltern beurteilen.

Die größte Gruppe ist die der Jugendlichen mit türkischem Migrationshintergrund. Die jungen Männer orientieren sich meist am Vater und sehen ihn als Familienoberhaupt. Sie möchten auch selbst ein autoritätsbewusstes Verhalten übernehmen.

Junge türkeistämmige Frauen sehen eher Widersprüche zwischen der traditionellen Rolle des Vaters und seinem tatsächlichen Verhalten.

Auch das Bild der Mutter und ihrer Rolle in Familie und Gesellschaft ist bei jungen türkischstämmigen Männern traditioneller als bei den jungen Frauen. Im Gegensatz zu den weiblichen Jugendlichen verstehen viele männliche Jugendliche den Wunsch oder das Streben nach Emanzipation und Selbstverwirklichung ihrer Mütter nicht.